

# Kein Wettstreit nach Noten

## Große Sängerfamilie beim Freundschaftssingen im Dorfgemeinschaftshaus

**KLEINERN.** Kein Wettstreit nach Noten oder Wertungssingen, aber ein gemütlicher Abend mit viel Musik und Gesang: Dieser Funktion wurde das freundschaftliche Sängertreffen im Dorfgemeinschaftshaus Kleinern in allen Belangen gerecht.

Der örtliche Männergesangsverein hatte gemeinsam mit dem Frauenchor fünf Chöre und eine Flötengruppe zu dieser Veranstaltung eingeladen. Vera Adler, Vorsitzende des Frauenchores Kleinern, begrüßte die zahlreichen Gäste. Durch das abwechslungsreiche Programm führte charmant und kurzweilig Wilfried Meier, Vorsitzender des MGV: „Wir möchten heute Abend eine musikalische Wundertüte

aufmachen. Lassen Sie sich überraschen.“

Musikalisch willkommen geheißen wurden die Zuhörer von MGV, Frauen- und Jugendchor sowie der Flötengruppe mit dem Chorsatz „Lobt den Herrn der Welt“, bevor der Frauenchor die Gäste mit Silchers „Der Mai ist gekommen“ daran erinnerte, dass nun auch in der Natur die schönste Jahreszeit angebrochen ist.

Viel Beifall gab es auch für die jüngsten Akteure, die Mädchen und Jungen der Flötengruppe. Geleitet wird die Gruppe von Michaela Marth. „Der Mond ist aufgegangen“, „Selig seid ihr“ und „Komm Jesu, gehe mit mir“ waren die ausgesuchten Beiträge. Der Jugendchor brachte die Volksweise „Schön ist die Welt“ zu Gehör und sang „Lieder“ von einem modernen Radio.

### Großer Blumenstrauß

Anke Kraft leitet die Jugendgruppe und auch einen Kinderchor seit nunmehr fünf Jahren. Zehn bis 18 Kinder treffen sich hier regelmäßig. Ihre Arbeit sieht Anke Kraft als Grundstein für den Nachwuchs in den Chören. Dafür wurde ihr mit einem großen Blumenstrauß gedankt.

Aus Frebershausen waren 17 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores gekommen. Zwei südafrikanische Lieder und eine brasilianische Weise berührten das Publikum ebenso wie der Choral „Die Erde des Herrn“ und „Neigen sich die Stunden“. Bezirkschorleiterin Martina Leifels leitete den Chor.

Schwungvoll präsentierte sich dann der Frauenchor Glissando aus Altenlotheim, den Horst Werner Bremmer diri-



Singen macht Spaß: Der MGV und Frauenchor Kleinern gab mit befreundeten Vereinen ein Chorkonzert.

Fotos: Himstedt

giert. Seine Musikrichtung ist der moderne Gospelgesang.

Natürlich hatten auch die Gastgeber ihren Auftritt. Der MGV Kleinern (Leitung Karin Bergmann) sang zwei Lieder aus der Schlagerwelt mit dem Evergreen von Udo Jürgens „Griechischer Wein“ und „I have a dream“ von den beiden Sängern der Gruppe „Abba“.

Der Frauenchor mit Heike Möckel erfreute die Gäste mit einem Volkslied aus Israel und Tirol. Beide Chöre vereint sangen den „Dankhymnus“ von

Walter Pappert. Den Kreis der Chöre schlossen die Männer der Liedertafel 1849 aus Fritzlarn mit ihrem Leiter Gunther Hehenkamp.

Den Schlusspunkt setzten die Altenlotheimer Sängerinnen und Sänger mit dem Lied aus den Alpen „Signore Delle Cime“ Lorenz Maierhofers „Weit weit weg“. Der Forderung nach einer Zugabe kamen die Sänger gerne nach. Die Grüße des Gemeindevorstands übermittelte erster Beigeordneter Werner Waid. (hg)

**LIEBEN!**

5 €  
(1 l = 0,025 €)

BLUMEN

### EHRUNG



### Silberne Ehrennadel für Vera Adler

In Dank und Anerkennung ihrer langjährigen Tätigkeit im Frauenchor Kleinern ehrte der Vorsitzende des Sängerbezirks Edertal, Gregor Große Wiesmann, Vera Adler mit der silbernen Ehrennadel des

Deutschen Chorverbandes. Vera Adler ist 25 Jahre im Vorstand tätig, davon sieben Jahre als Vorsitzende. „Sie singt, sie tanzt, sie geht richtig mit und ist mit Herz und Seele dabei“, sagte der Vorsitzende.